



*An kunst der darstellung und dichterischem ausdrück dürfen sich die mariengrüse mit Gottfrieds lobgesang nicht messen. doch entbehren sie nicht eines gewissen schwunges, und das eigenthümliche versmafs erinnert lebhaft an den frierlichen gang der berühmten hymnen Dies irae und Lauda Sion salvatorem. durch eine menge theils seltener theils ganz unbekannter wörter und ausdrücke ist das gedicht auch sprachlich nicht unwichtig, und an bildern und gleichnissen auf Maria enthält es einen solchen reichthum das Wilhelm Grimm, hätte er mehr davon gekannt als einige stropfen aus dem anfang, die er, durch Docens aufschrift irre geführt, ins 16e jahrh. setzt, für die treffliche zusammenstellung derselben in der einleitung zur goldenen schmiede s. xxiv — lxi eine beträchtliche ausbeute gewonnen haben würde. im höchsten grade auffallend war mir die zweimal, z. 791 und 821, gebrauchte apostrophe leser, der ich wenigstens in schriftlichen denkmälern des 12n und 13n jhs begegnet zu sein mich nicht erinnern kann.\**

*Da ich seiner zeit unterlassen habe das gedicht aus der Heidelberger hs. nr 341, wo es auf bl. 16—22 steht, abzuschreiben, so theile ich es hier nach der in meinen händen befindlichen abschrift des Koloczaer codex mit. am ende sind hier noch weitere 122 verse angehängt, die aber mit den Mariengrüßen in keinem zusammenhange stehen und auf den ersten blick als ein für sich bestehendes gedicht erscheinen. da es von einer frau und zwar keiner klosterfrau verfaßt ist, will ich es hier der seltenheit halber ebenfalls mittheilen.*

*Neunzehn stropfen aus den mariengrüßen hat Docen in den Miscellaneen 2, 244—246 nach einer nicht näher bezeichneten hs. abdrucken lassen. ich habe die lesarten mit D bezeichnet.\*\**

Stuttgart im mai 1850.

FRANZ PFEIFFER.

\* [leser dises buochs, vernim Heinrich Trist. 2644. Haupt.]

\*\* [Wiener hs. 2677 bl. 56<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>, s. Hoffmanns verzeichniss. 85. Haupt.]

In drin persônen ein starker got,  
 vertrip den leiden Behemot  
 von mines herzen twalme  
 und von mîns mundes galme,  
 von den fünf sinnen, die dû mir  
 gegeben hâst ze rehter gir. 5  
 sende mir den sÛezen geist,  
 der guoter dinge ist ein volleist,  
 ein brunne, ein vluz, ein wîter sè  
 der alten unt der niuwen è. 10  
 dîn helflich zeswe sî mir obe  
 daz ich die werden wol gelobe,  
 diu maget wesende muoter wart.  
 an ir verlôs nâtûre ir art,  
 wan wir von vier gebÛrten lesen. 15  
 von erde Adâm sol einiu wesen,  
 diu ander von Adâms rippe ein wîp,  
 von è noch zwei werdent ein lip:  
 Adâm und Eve, ir heider kint,  
 ich wæn daz drie gebÛrte sint. 20  
 diu vierde ist wunderlich genuoc:  
 ein reiniu maget ein kint getruoc,  
 alsam ein acker âne pfluoc  
 der liljen treit, und âne luoc  
 diu sunne schînt durch ganzez glas. 25  
 sî ist immer maget, als sie dô was  
 dô sie Emânûeles genas.  
 lop sî dir, werde trînitâs!  
 Dû solt mich des geniezen lân,  
 vil reiniu muoter wol getân, 30  
 daz dir genâden nie zeran.  
 hilf mir volbringen solhen wân  
 den ich in mînem herzen hân.  
 ich weiz wol daz dich nimmer man  
 ze vollen wol volloben kan: 35

*Überschrift* Hie hebent sich unser vrowen san anderthalp hundert  
 gruzze an. 5. vnd von 20. want 23. pfue 24. luc

ich bin ein sündic Almân  
 und kræ dîn lop alsam ein han  
 der sich des tages wil enstân.  
 mîn sin ist kûme alsam ein gran  
 der in der aschen ist bestân 40  
 dâ gar ein richez fiur entbran.  
 doch ist dîn güete alsô getân  
 daz si dem sûnder heiles gan.  
 nu entslah mir, vrouwe, mîneñ ban  
 unt swaz ich sünden ie gewan, 45  
 nâch der ich in der jugent wân,  
 dô ich mich bezzers niht versan,  
 und in der werlde vlüete ran.  
 bi dîner güete ich des man.  
 lâ mich dir hie ze buoze stân. 50  
 gnâde sol vor dem rehte gân;  
 sô kum ich wîz alsam ein swan  
 ûf Jôsaphât den witen plân  
 unt var mit den gesegenten dan,  
 sô daz gerihte wirt getân. 55  
 Mariâ, liechter trêmontân,  
 ich bin dîn armer kapelân.  
 verwâze von mir den Satân,  
 der durch hôchvart von himel entran  
 und als ein eber ist gezan 60  
 und hât alsam ein katze gran.  
 mit sînen krumben scharpfen klân  
 er schalc ûf lûtterr wolle span  
 âkampen für guoten ypriân.  
 dô viel er in der helle tan 65  
 und ist des abgründes fürspan.  
 dâ endet sich der rîme ian  
 und hebt daz êrste fünfzie an.  
 Wis gegrüezet, Jessê künne,  
 lop der engel, vröude, wünne, 70  
 fürstenkint ûz küneges stamme,

42. gut      46. in d. j. ich w.      64. ymprian C. ypriân, wollen-  
 tuch von Ypern in Westflandern; vergl. von der Hagens MS. 4, 539.  
 69 = 6 D.      70. werde w. D.

- gotes tochter, Kristes amme.  
**Wis** gegrüezet, Aarônes gerte,  
 diu mit nützen daz beherte  
 daz ir herre und ir geslæhte  
 gote sîn opfer willic bræhte. 75
- Wis** gegrüezet, stûde dornic,  
 Moyseses fiuwer sanfte zornic,  
 daz bran und verbran doch nimmer:  
 alsô bistû maget immer. 80
- Wis** gegrüezet, vel des schaffes,  
 Gedêones touw des saffes,  
 trôr, der uns von himel getrôrte,  
 dô dîn ôre den gruoze erhôrte. 85
- Wis** gegrüezet, des paradises  
 liehtiu bluome, bluost des rîses  
 dà daz leben wehset ûfe,  
 vrôuden sange, sælden hûfe.
- Wis** gegrüezet, himelvrouwe!  
 neig dîn ôre her abe und schouwe,  
 waz noch nifteln unde neven  
 lebt mit jâmer hie von Even. 90
- Wis** gegrüezet, reiner sâme!  
 dich geruorte von Adâme  
 niht wan geburt, dar nâch dû wære  
 valsches vrî, gar sünden lære. 95
- Wis** gegrüezet, rôsen anger!  
 dô dû Kristes wurde swanger,  
 dô want sîden zuo dem golde  
 gotes wîsheit, als si wolde. 100
- Wis** gegrüezet, liljen garte!  
 bî dir stêt ûf Sîons warte  
 manic tûsent meide schône,  
 den gît allen licht dîn krône.
- Wis** gegrüezet, edliu gimme! 105

72. Christus *D.* 81 = 7 *D.* 81. velde *C.* schafes *D.*  
 82. saffes *D.*, saphes *C.* 85 = 8 *D.* 86. blut *C.* 87. do *CD.*  
 wahset *D.* 88. sages *C.* 89 = 9 *D.* 90. neige *C.* 91. nif-  
 tel *D.* 94. geruste 95. nie n. w. 97 = 3 *D.* 99. zu *D.*  
 uz *C.* 101 = 4 *D.* 103 = 5 *D.*

- wes sin, wes munt oder wes stimme  
 mac volsprechen dîn gezierde?  
 daz tet niht Salmôn selb vierde.
- Wis gegrüezet, süeziu tohter!  
 der jude suohte, dône mohter 110  
 an dir mâsen niender vinden,  
 diu von manne solde kinden.
- Wis gegrüezet, der prophêten  
 wunsch, die girde nâch dir hêten,  
 den du süeze in munde wære 115  
 ê dîn schîn uns licht gebære.
- Wis gegrüezet, balsamtropfe!  
 diu wære minne ûz dînem kopfe  
 drie strenen gegen uns vlihtet,  
 der stric uns ze himel rihtet. 120
- Wis gegrüezet, klâriu sunne!  
 von dir hât der himel wunne.  
 sunnen schîn ist dîn gewæte;  
 sô gar was dîn kiusche stæte.
- Wis gegrüezet, himelvane! 125  
 dîne fûeze hât der mâne  
 ûf im; nieman des niht wære  
 daz dîn schamel sî von spæne.
- Wis gegrüezet, vrouwe gerne!  
 ûf dîn houbet zwelif sterne 130  
 sint gemachet zeiner krône  
 von dem wîsen Salomône.
- Wis gegrüezet, margariten  
 voller acker! dîn nam wîten  
 hillet, schillet, hîâ, hîâ! 135  
 hilf uns, hilf uns, guot Mariâ!
- Wis gegrüezet, muschât stingel!  
 umb dîn krône gêt ein ringel,  
 dâ die zwelf an einer zîle  
 steine ligent âne vîle. 140
- Wis gegrüezet, brunne lûter!

106. mut *C.* oder st. *D.* 107. moht *uzspr. D.* 108. Salomon  
 selbe *C.* 109 = 10 *D.* 110. Jud s. do *enm. D.* 121 = 11 *D.*  
 125 = 12 *D.* 134. name 141 = 13 *D.*

- Îsâias dich bedûter  
 wilent mit alsolhem mære,  
 daz ein maget ein kint gebære.
- Wis** gegrüezet, honeges vlade! 145  
 hilf uns armen zuo dem stade;  
 liechter merstern, leite und wise  
 uns zem vrönen paradise.
- Wis** gegrüezet, morgenröete! 150  
 hilf den sêlen ûz der noete  
 die daz vegefiur dâ eitet;  
 dîn trôst si ze himel leitet.
- Wis** gegrüezet, reiniu erde! 155  
 hilf mir daz ich nimmer werde  
 gêr noch ermel in daz muoder  
 dâ diu helle nimt ir luoder.
- Wis** gegrüezet, edel vriê! 160  
 dich bezeichent wol diu bîe,  
 diu treit wahs und honec ze hûse:  
 got wart mensche in dîner klûse.
- Wis** gegrüezet, zuckerstücke,  
 zimmîn rinde, mirren rücke!  
 ziuch uns nâch dir ûf der strâze,  
 daz wir gên nâch dînem wâze.
- Wis** gegrüezet, und geruoche 165  
 biten daz ich an dem buoche  
 dînes sunes sî genennet,  
 der die sînen wol bekennet.
- Wis** gegrüezet, wurm der siden! 170  
 swaz die juden dich genîden,  
 als daz wûrmel sich bewindet,  
 Krist man bî dir, maget, vindet.
- Wis** gegrüezet, liechter morgen,  
 des heiligen geistes orgen!  
 die stimme lustet wol ze hœren 175  
 got mit allen himel kœren.

142. alsus dich *C.* 145 = 14 *D.* 146. zum gestade *D.* 148.  
 zum *D.*, zu dem *C.* 149 = 150 *D.* 149. rot *C.* 150. not *C.*  
 151. wilde fegfiur e. *D.* 153 = 16 *D.* 155. gere *C.* 157 = 17 *D.*  
 162. ze minne rint *C.* 165 = 18 *D.* 169 = 19 *D.* 174. geisten *C.*

MARIENGRÜSSE.

281

- Wis gegrüezet, süezer äbent!  
 näch dir ûf der wante trabent  
 meide im vinsten mit ir palmen,  
 die got singent lop und salmen. 180
- Wis gegrüezet, êrstiu vîge!  
 hilf mir daz ich näch dir stige  
 dar dâ sich daz leben lenget,  
 vröude breitet, jâmer enget.
- Wis gegrüezet, vîolstûde! 185  
 swaz der ketzer von dir snûde,  
 dich muoz al diu werlt vlêhen:  
 si sint dîn eigen, niht dîn lêhen.
- Wis gegrüezet, wînes trûbe!  
 hiufel sam diu turteltûbe 190  
 hâst dû, dar zuo tûbenougen,  
 die wol sehent gotes tougen.
- Wis gegrüezet, sumerlate!  
 wirouches ruch ûz arômâte,  
 spinat, gaffer und alêne 195  
 ist gegen dîner süeze ein krêne.
- Wis gegrüezet, spica nardes,  
 veldes bluome, klê des hardes.  
 zeder, mirrekafse, mandêl,  
 dû cypresse sunder wandel. 200
- Wis gegrüezet, grüener sâmît!  
 ez kumt nieman in dîn hâmît,  
 wan die engel unt die meide  
 die sint bî dir ûf der heide.
- Wis gegrüezet, rôse ân dorne, 205  
 benim uns dînes kindes zorne,  
 daz wir kumen zuo dem trône  
 dâ got wonet mit dir schône.
- Wis gegrüezet, maget Mariê!  
 dû uns all von sünden vrê,  
 daz uns ir keiniu niht envelle 210  
 in die grundelôsen helle.

183. do C. 198. alene, *helenenkraut*, *inula helenium*, *alant*.  
 199. kasse 202. er k. 204. der *fehlt*. 205. ane dorn  
 211. uns kein sunde n. e.

- Wis gegrüezet, Dâvides lire!  
 bî dir ist der vröuden vîre.  
 swem diu seite ze rehte erklinget, 215  
 sam der reht der halze springet.
- Wis gegrüezet, himelrinc,  
 aller tugent ein ursprinc,  
 entsliuze uns ûf die himelporten,  
 Marjà, mit dinen süezen worten. 220
- Wis gegrüezet, küneginne,  
 Jerusalêmes liehtiu zinne,  
 Sîôns turnes mûre starke,  
 Salmônes tempel, gotes arke. 225
- Wis gegrüezet, keisers adel, 225  
 weizengarben voller stadel,  
 wol mit liljen übersticket,  
 dâ sint rôsen in gezwicket.
- Wis gegrüezet, walt der kesten!  
 âne dorne für die besten 230  
 høere ich lesen, singen, schrîben  
 dich ûz meiden unde ûz wîben.
- Wis gegrüezet, goldes liste,  
 dâ sich selbe got in brîste:  
 durch dîn ôre dranc diu nadel; 235  
 dû bist immer âne tadel.
- Wis gegrüezet liechter sumer!  
 nâch got lebet alsô frumer  
 nieman der sich dir geliche,  
 ûf der erde noch in himelrîche. 240
- Wis gegrüezet, himelslüzzel,  
 himel leiter, himelsprüzzel,  
 an dir steic Adâm von helle:  
 ère dich swer genesen welle.
- Wis gegrüezet, himelporte! 245  
 hilf mir, daz ich an dem orte

216. sam ein rêch? 221 = 1 D. 223. Sion turnes C, Sions  
 turne D. vil st. D. 225 = 2 D. 226. garbe D. 227. un-  
 best. D. 228. do D. 234. do — priste 235. über die em-  
 pfängnis durch das ohr vergl. Walther 36, 33 — 37 und Gottfrieds  
 lobgesang 49, 9. 243. steit 244. Man ere d.

- stê dà got die rehten mizzet  
unt der winstern schar vergizzet.
- Wis gegrüezet, reiniu wolke!  
ûf dir quam zuo sînem volke 250  
gotes sun in dise vîenster  
ob der zeswen an die winster.
- Wis gegrüezet, donerstråle!  
dù bist in dem himelsåle  
Salmônes trôn, gotes gesidel, 255  
Dâvides herpfe, seitevidel.
- Wis gegrüezet, unde erkenne  
daz ich, vrouwe, selten nenne  
dînen namen in dem getihte:  
daz kumt von der rîme nihte. 260
- Wis gegrüezet, stætiu triuwe!  
dîn genåde ist immer niuwe  
biz der himel sich verkêret  
unt diu erde ir hab gerêret.
- Wis gegrüezet mit den worten, 265  
diu sprach ab des kriuzes orten  
dîn sun zuo dir, tochter Annen  
dô er dich bevalch Jôhannen.
- Wis gegrüezet, âne wêwen  
Kristes muoter! lebens êwen 270  
hât daz werde hofgesinde  
von Siôn bi dînem kinde.
- Wis gegrüezet an die fûeze!  
hilf mir, vrowe, daz ich gebûeze  
mîner sünden massenie, 275  
als von Egypten tet Marie.
- Wis gegrüezet an die hende!  
hie daz fünfcie hât ein ende,  
daz wir hie mit wunsche râmen:  
hilf uns zuo dir. âmen, âmen. 280  
Ein wunder wîlen ê geschach,  
daz maneger muoter kint sach:  
ez was sehs mânôd unt driu jâr

247. do 251. diser 252. ob] von? [ab *Hpt.*] [264. hâr? *Hpt.*]280. *ein* âmen *fehlt.*

ungeregent, daz ist wâr.			
daz quam von eines mannes bete,	285		
Hèlyas, durch den got daz tete.			
daz was ein swâriu gotes zuht.			
diu erde gap deheine fruht.			
dar nâch der künic sich bewac,			
der dô der juden volkes pflac,	290		
er fuor dâ er Êlyam sach.			
‘bit got umb uns’ hinzim er sprach:			
‘daz volc vertirbet âne wer.’			
der wîssage sante gegen den mer			
sînen boten für sich dar.	295		
er sprach ‘nû nim der wolken war.’			
der bote sprach, dô er quam wider,			
‘ich sihe niht wolken ûf noch nider.’			
er sante in biz an siben stunt.			
dô quam er wider unt tet im kunt	300		
‘ich sihe ein kleinez wolkelin,			
daz hât eines menschen schîn			
und gêt ûf rehte von dem mer.’			
dar nâch quam regens ein michel her			
unt gap diu erde fruht genuoc.	305		
diu wolke, diu den regen truoc			
in unser gar unberndez lant,			
daz bist dû, reiniu maget erkant,			
geborn ûz dirre werlde vluot			
diu sam daz mer nû wüetens tuot;	310		
der regen gotes sun, dîn kint,			
von dem diu lant erfuhtet sint,			
der ist der siben gâbe wirt.			
vil reine fruht diu erde gebirt,			
die rehte erfuhtet solhez trôr.	315		
neige, vrouwe, mir dîn ôr,			
wan dir zeran erbermde nie:			
Thofilum dir diu helle lie.			
ich hebe daz ander fünfczic an			
durch dich, Mariâ lobesan.	320		
291. do.	293. verstorbet — we	295. gar dar	311. wegen
315. solchen	318. dirj der	319. und h. — hie an	

MARIENGRÜSSE.

285

- Vrewe dich, aller vrouwen vrouwe!  
 nie wart in der sünden touwe  
 naz der soum an dîner wæte;  
 sô gar was dîn kiusche stæte.
- Vrewe dich daz dîn got geruochet 325  
 zeiner muoter und an dich suochet  
 daz dû sînen sun gebærest  
 unt doch immer maget wærest.
- Vrewe dich, vrouwe, solher mære,  
 daz dû lœsærinne wære 330  
 aller vrouwen von itwizze,  
 den brach Evâ mit dem bizze.
- Vrewe dich daz dû an dem râte  
 bî der hôhen trinitâte 335  
 wære, dô got gedâhte lœsen  
 Adams künne von dem bæsen.
- Vrewe dich, vrouwe, dû gebieze  
 dînen magtuom gote und lieze  
 leben lîp wort unde sinne  
 an die wâren gotes minne. 340
- Vrewe dich! under dînen rippen  
 wart got mensche; in einer krippen  
 was dîn reinez kindel betten;  
 ohs und esel hî dir treten.
- Vrewe dich, vrouwe! sunder smerzen 345  
 trûge dû bî dînem herzen  
 himelbrôt, der engel spîse,  
 unser heil in kindes wîse.
- Vrewe dich daz got des geluste  
 daz dîn sûezer munt in kuste. 350  
 dû wund in in dîner windel  
 dînen schepfer als ein kindel.
- Vrewe dich, vrouwe, daz die drie  
 kûnege rîch von Arabie  
 dînem sune ir opfer brâhten: 355  
 zeinem kûneg si sîn gedâhten.
- Vrewe dich, daz dîu reinez opfer  
 silber golt was noch daz kopfer,

- wan zwei tiubel, dô dû woltest  
gên ze kirchen als dû soltest. 360
- Vrewe dich, vrouwe, daz dû wære  
dîn sun unde dîn schepfære  
wazzer biez ze guotem wine  
werden durch die lieben dîne.
- Vrewe dich, daz diu wunder swigent 365  
dînem sune und alle nigent:  
wazzer luft fiwer und erde  
dient im nâch hôhem werde.
- Vrewe dich, vrouwe, daz die siben 370  
gâbe bî dir gar beliben,  
die dîn schône kunden hûeten,  
vor der valschen liute wûeten.
- Vrewe dich, vrouwe! die sûnder alle  
dich anruofent nâch ir valle  
' hilf uns durch die namen drîe, 375  
muoter unde maget Marie!'
- Vrewe dich, vrouwe, solher gâbe,  
diu von himel quam herabe,  
daz dich vol genâden nennet  
dinen namen swer erkennet. 380
- Vrewe dich daz dîn name schînet  
morgen âbent nehten hînet,  
swie die wîle sint gemezzen:  
dû solt unser niht vergezzen.
- Vrewe dich, vrouwe, daz wir kristen 385  
uns mit dînem namen vristen.  
dû bist uns ein vestiu mûre  
für der leiden helle schûre.
- Vrewe dich, daz dû uns den bræhte 390  
der uns half ûz solher æhte  
dâ wir inne verbannen wâren  
vor zwei hundert und fûnf tûsent jâren.
- Vrewe dich, vrouwe! hilf uns vreuden,  
daz wir stên vor den bescheiden  
dînes Kindes an dem lesten 395

362. *das zweite dîn fehlt.*

368. in — hohen

370. gahe

371. diner

388. vor?

395. kinden

- bî den rechten, bî den besten.  
 Vrewe dich, aller vreuden spiegel!  
 in dem oven sam der ziegel  
 eitet sich unt wird gerœtet,  
 sus wârn al die sünde ertœtet. 400
- Vrewe dich, vrouwe, daz dîn güete  
 nie verlôs alsulch gemüete,  
 dune hulfest swer dich bæte  
 sunder valsches herzen ræte.
- Vrewe dich von des engels gruoze: 405  
 Gabriël der sprach vil suoze  
 'got der wil bî dir beliben,  
 dû gesehent ûz allen wiben.'
- Vrewe dich, vrowe! durch dine sële  
 dranc ein swert von jâmers quële, 410  
 dô' dû dîn kint sæhe hangen  
 an des hêren kriuzes spangen.
- Vrewe dich! der die sunne erliuhtet,  
 sterne zelt, daz mer erfiuhtet,  
 den beslôz dîn reinez wembel, 415  
 unsern heilant, gotes lembel.
- rewe dich, vrouwe! wir gelouben  
 daz dû maht die wîze betouben.  
 wes kan dîn sun dich verzihen?  
 er mac geben, dû solt lihen. 420
- Vrewe dich daz got wart gebildet  
 in dir mensche. gar erwildet  
 ist diu werlt: die solt dû riuten.  
 hilf uns armen kristenliuten.
- Vrewe dich, vrowe, daz nie gehôrte 425  
 ôre noch herze nie bekorte  
 noch ich die vreude geschriben vinde  
 die dû hâst bî dînem kinde.
- Vrewe dich, vrouwe, und hilf uns allen:  
 wan wær Adam niht gevallen, 430  
 sone hête wir niht schulde,  
 diu nû bedôrft dîner hulde
- Vrewe dich, vrouwe! swaz wir suochen,

- lesen, singen an den buochen,  
daz ist dines suns urkunde, 435  
wie er starp durch unser sünde.
- Vrewe dich von sô hôhem prise,  
daz dû reiniu wær sô wîse,  
daz dû gotes tougen trüege  
unde ir cines nie gewüege. 440
- Vrewe dich, vrouwe, des besunder:  
got ist fiwer, dû bist zunder:  
diu zwei sint alsô gemischet  
daz ir flamme niht erlischet.
- Vrewe dich, vreuden anegeunge! 445  
hœhe, tiefe, breite und lenge,  
swaz dar inne gât, vert, fliuzeit,  
dîn ie gnôz und noch geniuzet.
- Vrewe dich, vrouwe, vrî, vrô, vrôulich!  
swie der tiuvel sî vil drôulich, 450  
dîn sun was im köder und angel,  
des noch hât diu hellè mangel.
- Vrewe dich! den die juden morten,  
der entslôz die drie pforten  
helle, paradîs, himeltür 455  
nâch sîn selbes willekür.
- Vrewe dich, vrouwe vreudenrîche!  
vor des tôdes nôt dîn lîche  
sicher was, sam vor dem meile  
dîn geburt an mannes teile. 460
- Vrewe dich! swie sie sîn gescheiden,  
juden, kristen unde heiden,  
die sint dines sunes eigen:  
habe die stæten, hilf den veigen.
- Vrewe dich, vrouwe! dû gebiutest 465  
dînem sun, den dû wol triutest:  
bit got, gebiute dînem kinde  
daz unser wîze werden linde
- Vrewe dich! dîn fruht wuohs ze heile  
den die Adam machte veile 470  
in den tôt, die got der guote

- lôste mit sîn selbes bluote.  
 Vrewe dich, vrouwe! hilf uns armen!  
 den dû trüege an dinen armen,  
 dem wigt himel und erde ringer 475  
 denne ein vese ûf mînem vinger.
- Vrewe dich daz ûf dîner schôze  
 saz der rîche got der grôze,  
 daz er machte sich sô kleine:  
 dâ mite half er uns von dem meine. 480
- Vrewe dich, vrouwe, solher êren!  
 sô sich muoz diu werlt verkêren,  
 erde neben himel valden,  
 dû bist sicher in den halden.
- Vrewe dich! dir kan niht gewerren: 485  
 die vier und zweinzic altherren  
 sihest dû, vrouwe, vor dem trône  
 sitzen, stên ze hove schône.
- Vrewe dich, vrouwe, daz dîn houbet  
 sîner krône niht beroubet 490  
 alter, vrost, hitze noch hunger:  
 bî dir wird der alte junger.
- Vrewe dich! ûf der erde niemen  
 ist wol wirdic einen riemen  
 dem enbinden âne swære 495  
 den dû, reiniu maget, gebære.
- Vrewe dich, vrouwe! kûnege, keiser  
 mûezen alle werden heiser,  
 swîgen, nîgen; dîn munt sprichet,  
 dâ got mit gerihte richet. 500
- Vrewe dich! dû bist zallen zîten  
 gote vil nâhen bî der sîten,  
 der die winde fliegen lêret  
 unt den snê von wolken rêret.
- Vrewe dich, vrouwe! in dînem hove 505  
 irret niemen stein noch schrove.  
 got ist wirt, dû bist wirtinne;  
 daz schuof dir diu wâre minne.
- Vrewe dich unde vrewe mir armen

475. wiget 476. minen 491. durch h. [L. durst, hunger. *Hpt.*]

die sêle und lâ dich erbarmen.	510
wir sîn stoup und erde ûz erden;	
daz sie sint daz soll wir werden.	
Vrewe dich, vrouwe vreudenbære!	
engel, meide, marterære	
bihtegær und zwelfboten guote	515
vrewen sich dîn in süezem muote.	
Vrewe dich, vrowe! waz spriche ich mære?	
dîn hât himel und erde êre.	
sît wir leben von dir nâmen,	
sô behalt uns. âmen, âmen.	520
Nû hœret, herzenliebiu kint,	
diu in der toufe erwahsen sint,	
ich wil iu tuon ein mære bekant,	
daz ich an einem buoche vant.	
daz ist genant durch den gesuoch	525
unser frouwen judenbuoch.	
dâ stêt ir wunders inne ein hort,	
wie sie kan lônên ûf daz ort	
dem der ir dienstes ist bereit.	
alsus daz selbe buoch seit.	530
ein armer priester wîlen was,	
der lützel sanc und wênic las,	
wan er niht wol gelernet hêt	
des an der heiligen schrift stêt.	
doch anders was sîn leben guot:	535
vil rehte stuont gein gote sîn muot.	
er was kiusche, und hêt er iht,	
des barc er von den armen niht.	
sînem volke gienc er vor	
als er kunde ûf der sælden spor.	540
sus lebte der êwarte als ich sage.	
eine messe sîne tage	
von unser vrouwen die sanc er.	
die treip er hin, die treip er her;	
diu hebt sich rehte des gewens	545

526. jugende? wunder? 530. alsust 531 ff. die nãmliche  
*legende erzâhlt auch der verfassers des Passionalis, s. Marienlegenden  
 nr VIII, s. 58-62.*

'salve sancta parens.'  
 der andern was er gar ein gast.  
 wan im des amptes sus gebrast,  
 dem bischove er gerüezet wart:  
 ze hove muost er an die vart. 550  
 dô vrâgte in der bischof sâ  
 'sage, ist ez wâr?' dô sprâch er 'jâ,  
 herre, leider, ez ist wâr.'  
 dô wart der bischof missevar;  
 von grôzem zorne daz geschach. 555  
 mit unmuote er zuo im sprach  
 'ir trügenære gar verlogen,  
 ir habt got unt die werlt betrogen  
 nû strîchet rehte in gotes haz  
 und sît verbannen für baz. 560  
 lât messe, lât daz gotes amt,  
 daz sich in iuwer munte schamt  
 ze wonen: ir sît rehte lôs.'  
 alsus der êwart dâ verlôs  
 mit urteil pfrüende und ouch sîn ê. 565  
 daz tet dem armen manne wê.  
 dannân schiet er âne trôst.  
 von sorgen wart er sît erlôst.  
 des selben nahtes dô er slief,  
 den bischove unser vrouwe rief. 570  
 er antwurt ir 'wer ist dâ, wer?'  
 sie sprach 'dâ bin ich komen her  
 umb mînes kanzelæres nôt.  
 in drîzic tagen bîst dû tôt  
 (des hân ich mînen sun erbeten), 575  
 dune heizest in mîn dienest treten  
 mînen kanzelær wider als ê.'  
 der bischof sümte sich niht mê,  
 er sante nâch im, er quam wider:  
 vor dem êwarte viel er nider, 580  
 er bat im sîne schulde vergeben,  
 er hiez in singen unde lesen  
 als er vor gepflegen hât.

568. sint

570. und der vr. [582. leben? *vergl.* 541. *Hpt.*]

- er gap im spîse unde wât  
die wîle er lebte. alsus fuor er. 585  
diu reine maget uns gewer  
daz wir ir solhen dienest geben  
dâ von wir êweclîchen leben.  
ir hant sî ob uns unde enneben.  
hie sol daz dritte fünfc hieben. 590
- Hilf uns, vrouwe! wir sîn bræde  
von gebürte, diu werc sint snœde  
diu uns hulfen zuo dem rîche  
dâ wir leben êwicliche.
- Hilf uns unser sünde bihten 595  
lûterlîchen unde lîhten  
von gedanken Worten werken:  
dû maht uns ze guote sterken.
- Hilf uns, vrouwe, daz wir weinen 600  
unser sünde, dar zuo meinen  
got mit herzen und mit sinnen,  
unsern ebenkristen minnen.
- Hilf uns armen ganzer riuwe,  
rehter buoze, stæter triuwe;  
gib uns sin zu dem gelingen 605  
der uns mac ze himel bringen.
- Hilf uns, vrouwe, ûz den sünden  
die wir niemen künden,  
daz vergezzen sünde heizent  
unt die tiuvel ûf uns reizent. 610
- Hilf uns daz wir hie gebüezen  
alsô daz wir dort niht müezen  
brinnen in der helle fiure:  
gotes güete uns dar zuo stiure.
- Hilf uns, vrouwe, daz wir werden 615  
gotes kint, hie ûf der erden  
heizen mit der kristen namen,  
daz wir uns sîn dort iht schamen.
- Hilf uns daz uns iht erwische 620  
gâher tût, von gotes tische  
daz wir werden iht verbannen:

- hilf uns, vrouwe, dar unt dannen.  
**Hilf uns, vrouwe, durch die dinen**  
 reinen muoter, lâ daz schînen  
 daz nie bezzer kint von wibe  
 wart geboren dinem lîbe. 625
- Hilf uns durch die reinen bürde**  
 der dû maget swanger würde  
 und maget trüege und ouch gebære,  
 daz wir werden sünden lære. 630
- Hilf uns, vrouwe, durch den êrsten**  
 blic den dû tæet an den hêrsten  
 sun, der gotes einborn heizet,  
 gegen den tiuvel der uns reizet.
- Hilf uns durch die kristes blicke,** 635  
 die er tet an dich vil dicke  
 als ein kint an sîne muoter:  
 swaz dû wilt, durch dich daz tuoter.
- Hilf uns, vrouwe, durch die vorhte**  
 die Herôdes der verworhte 640  
 mit den kindern an dir mahte,  
 diu er sluoc unt dich erschrahte.
- Hilf uns durch daz reine vlihen**  
 nâch Egypten: durch daz ziehen  
 got dû zûge an dinen brüsten,  
 des dich mohte wol gelüsten. 645
- Hilf uns, vrouwe, durch daz grüezen**  
 daz dû tæete den vil süezen  
 sîne kintheit in der wiegen,  
 daz die vînde uns iht betriegen. 650
- Hilf uns durch die süezen vrâge**  
 die dû tæete sîne mâge,  
 dô dû sîn bî dir niht funde,  
 dô er êrste læren begunde.
- Hilf uns, vrouwe, durch daz schriên** 655  
 daz durch Marten und Mariên  
 dô geschach von Magdalên,  
 dô Krist Lazarum hiez erstên.
633. einborner. 641. wahte? 642. do er — ersracte 651.  
 durch] daz 657. Magdalenen

- Hilf uns durch die toufe reine  
in dem Jordan, dô gemeine  
Kristus ab wuoch al die sünde  
die man in der toufe fünde. 660
- Hilf uns, vrouwe, durch die vasten  
die Krist tet, daz wir gerasten  
bì dir, sô wir scheiden hinnen,  
daz wir ruowe sô gewinnen. 665
- Hilf uns durch den süezen hunger  
den Krist leit und sîne junger,  
dô er an den vîchoum suohte  
fruht, niht vant und in verfluohte. 670
- Hilf uns, vrouwe, durch die lère  
die er lêrte, uns ouch bekère  
baz gèn im, gèn dir, vil guote,  
muoter, maget, wol gemuote.
- Hilf uns durch daz werde enpfâhen  
mit den palmen, dô Krist nâhen  
Jerusalem der stete wolde,  
dâ er lêrte daz er solde. 675
- Hilf uns, vrouwe, und wis gemant,  
er brach sich von der juden hant:  
dô weich im der stein hiez wîchen  
und der vâlant lesterlîchen. 680
- Hilf uns durch daz mandâtezzen,  
daz Krist nam; niht wart vergezzen  
vrâgens dâ, wer in verriete:  
Jûdas nam des tôdes miete. 685
- Hilf uns, vrouwe, durch die bete  
die Krist sînem vater tete  
alsô, ob ez mûgelich wære,  
daz diu marter in verbære. 690
- Hilf uns durch daz reine bâgen  
daz er tet, dô slâfent lâgen  
sîne junger, die er wakte  
unt sie ûz dem slâfe erschrakte.
- Hilf uns, vrouwe, durch daz vallen 695
661. Crist abe w. aller der s. 677. stat 678. do 688. dinem  
690. gebere 691. rein enphâhen 692. tete sl.

- sîner venjen, daz wir allen  
 unsern vînden an gesigen,  
 böesen geisten ob geligen.
- Hilf uns durch die süezen tropfen  
 die Krist lie daz wirt noch klopfen 700  
 an daz herze mit den triuwen,  
 daz uns unser sünde riuwen.
- Hilf uns, vrouwe, durch daz warten  
 daz er tet dort in dem garten  
 dâ er inne wart gevangen 705  
 mit des leiden kusses angen.
- Hilf uns durch die bant der hende  
 daz wir nemen rehtez ende.  
 dâ an uns ist krump, daz slihte.  
 sus gienc dîn sun für gerihte. 710
- Hilf uns, vrouwe, durch das wuofen  
 daz die juden mit ir ruofen  
 tâten ûf ir rehten herren,  
 daz wir uns von sünden verren.
- Hilf uns, reiniu, durch daz spien 715  
 daz sie tâten an den vrîen,  
 daz uns nimmer werde tiure  
 wazzer in dem vegefure.
- Hilf uns, vrouwe, in dine pflege  
 durch die Kristes halsslege, 720  
 daz wir dort iht werden veige,  
 daz Krist sine wunden zeige.
- Hilf uns durch die kestigunge  
 die er leit von judenzunge,  
 durch die villât an der siule, 725  
 vor des leiden tiuvels griule.
- Hilf uns, vrouwe, durch sîn kroenen  
 mit den dornen, daz wir hœnen  
 unser vînde datz drîer hande,  
 die werlt, daz vleisch, die vâlände. 730
- Hilf uns, als Krist sante Pêter  
 wider half. verlougent hêter  
 sîn drîstunt; leider wir vil mère:  
 daz vergeh uns got der hère.

- Hilf uns, vrouwe, durch die vreise 735  
 die Krist hêt ûf tôdes reise,  
 dô Pilâtus twuoc die hende,  
 daz uns vinde rehter ende.
- Hilf uns durch daz sÛeze weinen,  
 daz die vrouwen über den reinen 740  
 weinten gegen dem trûte. owî, dâ  
 leit dîn herze nôt, Mariâ!
- Hilf uns, vrouwe, durch daz kriuze,  
 durch die nâgel vor der schiuze  
 die der tiuvel ûf uns tihtet, 745  
 strik mit listen gegen uns rihtet.
- Hilf uns durch die Kristes marter  
 diu dîn herze twanc vil harter  
 denne ie muoter kindes sterben,  
 daz wir armen iht verderben. 750
- Hilf uns, vrouwe, durch die wunden,  
 der sint fÛnfe, daz wir funden  
 alsô werden mit fÛnf sinnen  
 daz wir ruowe dort gewinnen.
- Hilf uns durch die begrebde Kristes, 755  
 sô der lÛp wirt wÛrme und mistes,  
 daz diu sêle ir herren werde,  
 der sie gap in unser erde.
- Hilf uns, vrouwe, durch diu mære,  
 der dû, vrowe, mit triuwen wære, 760  
 dô man sagte 'Krist ist erstanden  
 von des argen tôdes banden.'
- Hilf uns durch die dinen vröude,  
 dô er dir bôt sîn beschöude  
 nâch der urstende unt den vrouwen, 765  
 daz wir in ze himel schouwen.
- Hilf uns, vrouwe, durch daz kapfen  
 daz dû tæte ûf sînen stapfen,  
 dô er steic vermezzenliche  
 zuo dem vater in sîn rîche. 770
- Hilf uns durch daz reine senen

745. der *fehlt.* 762. handen 763. vreuden 764. bescheu-  
 den 770. sinem

- des dîn lip sich muoste wenen,  
 dô dû Kristes niht mē sæhe,  
 daz er uns dort iht versmæhe.
- Hilf uns, vrouwe, durch dîne reine 775  
 unt durch den geist der dich gemeine  
 wart gesant vor aller zunge  
 der zwelfboten samenunge.
- Hilf uns, hilf uns! wir sîn dîn: jâ,  
 dû bist guot, vil guot, Mariâ. 780  
 kum uns an des tôden herte,  
 wis geleite und ouch geverte.
- Hilf uns, vrouwe, an dem bittern  
 tage, dô die übeln zittern 785  
 (sagt diu schrift), aldâ got rihtet,  
 alliu dinc nâch rehte slihtet.
- Hilf uns, hilf uns an dem ende,  
 guot Mariâ, nieman sende,  
 selbe kum, hilf in die krâmen  
 uns vil armen. âmen, âmen. 790
- Leser, wilt dû hoeren nû,  
 von mir berihtet bist dû.  
 der fünfcic sint mit alle driu;  
 daz solt dû wizzen umbe wiu.  
 daz êrste fünfcic, sich, daz sprich, 795  
 daz unser vrouwe grêuze dich,  
 sô sich dîn leben klieben muoz.  
 mit fünfcic venjen suoche ir fuoz.  
 verdienst dû ir sîezen gruoz,  
 dir wirt nâch tôde sorgen buoz. 800
- Daz ander fünfcic ist gestrôut  
 in ir êre, diu wol vrôut  
 mit vrôude diu niht endes hât.  
 mit fünfcic venjen, ist mîn rât,  
 der vreuden sprûche für sie strôu, 805  
 daz sie dich an der sêle gevrôu  
 und ner vor bœser geiste drôu  
 sô dû muost varen durch diu göu.

Daz dritte fünfzic helfe gert. 810  
 ez wart nie künic alsô wert,  
 er möhte ir helfe gerne gern.  
 bit dû, sie kan dich wol gewern,  
 mit niun venjen ûf diu knie;  
 die zehenden solt dû vallen ie 815  
 gestraht zer erde enkriuzestal.  
 der werdent fünf über mit der zal  
 in ère der fünf wunden sîn,  
 der marter leit durch sünde dîn.  
 und volgest dû dem râte mîn, 820  
 dû legest vil sælde in dînen schrin.  
 Leser, ich wil dir sagen mê.  
 dir tuot vil lîhte daz venjen wê.  
 niht amtes lîhe ich dir dar an:  
 wan obe dich got selbe erman, 825  
 daz dû sîn muoter èren wil,  
 sô stecke ouch selben dir ein zil.  
 dû weist wol waz dû bringen maht.  
 diu woche hât ie siben naht:  
 dar zuo gehœrent siben tage.  
 die sint gekloben als ich sage: 830  
 zwelf stunde hât ein ieglich tac;  
 ob dir der einiu werden mac,  
 die dû vertribest in ir lobe  
 (dû solt niht wænen daz ich tobe),  
 sie habt dich dînen vînden obe 835  
 und muoz dich lân des tiuvels klobe.

812. ja k. ich  
820. seldom

815. gestracket zu der  
822. venigen

816. funfe uber al

## GEDICHT AUF MARIA

### VON EINER FRAU.

Avê Mariâ, lebe  
 vrî vor leide! von der gebe  
 Emânûel der engel sprach.  
 mit solhem gruoze er dich gesach,